



BURGHAUSEN
WELT
INNOVATION
ZUKUNFT



Europa Think Tank im Herzen Mitteleuropas

STUDY & RESIDENCE CENTER RAITENHASLACH

Im Aufbruch zum internationalen Ort der Begegnung und
der Wissenschaft in Burghausen, Südostbayern

www.burghausen.com

Auf einen Blick:

- **Burghausen/Südostbayern**
Grenzgebiet zu Österreich, unmittelbare Nähe zur künftigen Europaregion Donau-Moldau
- **Vision:** Akademischer Europa Think Tank und Tagungsort
- **„Prälatenstock“ der Klosteranlage** als Herzstück des Begegnungszentrums
- **Projektierung und Entwicklung** eines Betreibermodells durch Stadt Burghausen und Technische Universität München (TUM)
- **Bauzeit:** 2011 bis ca. 2015
- **Gesamtkosten:** ca. 16 - 18 Mio. Euro

RAITENHASLACH

Auf dem Weg zu einem internationalen Ort der Begegnung mit europäischem Profil

Im äußersten Südosten Bayerns gelegen, in unmittelbarer Nähe zu Österreich und im geopolitischen Kontext der geplanten Europaregion Donau-Moldau, ist das ehemalige Zisterzienserkloster Raitenhaslach im Aufbruch zu einem Ort der internationalen Begegnung aller Länder, Kulturkreise und Wissenschaftsgebiete. Nur fünf Kilometer entfernt von der alten bayerischen Herzogstadt Burghausen, mit der weltlängsten Burg und einem pulsierenden Wirtschaftszentrum im Herzen des Bayerischen Chemiedreiecks, wird mit dem *Study & Residence Center Raitenhaslach* die Chance ergriffen, auf europäischer Ebene einen akademischen Think Tank und einen repräsentativen Tagungsort für internationale Seminare, Symposien und Kongresse zu eröffnen.

Das 1146 als erstes Zisterzienserkloster Altbayerns gegründete Raitenhaslach ist ein besonderer „Glücksfall“: Die Klosteranlage ist in ihrem Ensemblecharakter seit über 200 Jahren nahezu unverändert geblieben; die Klosterkirche ist mit ihrer prunkvollen Innenausstattung ein wahres Juwel des bayerischen Barock. Seit 2002 befindet sich der so genannte „Prälatenstock“ des Klosters im Besitz der Stadt Burghausen, der nun visionär von der Stadt in Partnerschaft mit der international renommierten Technischen Universität München (TUM) seiner neuen Bestimmung als Ort der Begegnung, des wissenschaftlichen, wirtschaftlichen und politisch-gesellschaftlichen Dialogs, zugeführt wird.

Bereits heute findet sich in Raitenhaslach internationales akademisches Publikum ein zu Planungsklausuren der Universitätsleitung und der Fakultäten der TUM sowie zu Doktorandenseminaren der TUM Graduate School.

Für die Ausrichtung und Etablierung des *Study & Residence Center Raitenhaslach* hin zu einem Europa Think Tank und Begegnungszentrum mit europäischem Profil, insbesondere mit dem naheliegenden Bezug zur künftigen Europaregion Donau-Moldau, wird sich die Stadt Burghausen an den Gesamtkosten in Höhe von ca. 16 Mio. Euro mit rund 5 Mio. Euro beteiligen und gemeinsam mit der TUM ein Betreibermodell entwickeln.



INTERNATIONALE AKADEMISCHE IDENTITÄT

„Raitenhaslach Science Center“ im TUM Institute for advanced Study

Die TUM hat Raitenhaslach im Rahmen ihrer Exzellenzinitiative 2006/2011 verbindlich als ihr Science Center definiert. Mit 25.000 Studierenden, 440 Professoren und 6.500 Mitarbeitern benötigt die TUM diesen Ort: Symposien, Seminare und Offshore-Veranstaltungen jenseits des alltäglichen Universitätsbetriebs sollen möglichst in Raitenhaslach konzentriert werden, wobei mit einer Gesamtauslastung von ca. 50 bis 60 Prozent gerechnet werden kann. Organisatorisch wird das *Raitenhaslach Science Center* in das TUM Institute for advanced Study (Garching bei München) integriert und von hier aus mitorganisiert. Im TUM-Institut können sich Nachwuchswissenschaftler

ohne administrative Verpflichtungen ausschließlich dem Forschungsdialog widmen.

In Raitenhaslach führt die TUM alle Disziplinen der Universität im intellektuellen Diskurs zusammen und baut ein internationales Wissenschaftler-Zentrum auf, in dem sich die Wissenschaftseliten zu aktuellen Themen der Zeit austauschen können. In Raitenhaslach sollen Grundlagen und Strategien etabliert werden, um im Rahmen eines Europa Think Tank zukünftige Entwicklungen in Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft in internationaler akademischer Qualität mit globaler und nachhaltiger Wirkungsentfaltung zu generieren.

Konzeptionell geht das *Raitenhaslach Science Center* der TUM weit über herkömmliche Tagungszentren hinaus, vergleichbar etwa mit Begegnungsstätten wie dem „Ditchley Park“ bei Oxford/GB: In Raitenhaslach wird von Anfang an eine akademische Identität aus einer renommierten Spitzenuniversität heraus entwickelt und auf ein internationales Publikum gesetzt. Die Bildung eines akademischen Netzwerks mit den traditionsreichen Universitäts- und Kulturmetropolen Mitteleuropas in Salzburg, Linz, Wien, Prag, Budapest und Warschau steht dabei im verstärkten Fokus dieser Anstrengungen.

Auf einen Blick:

- **Verbindliche Definition als Science Center der TUM** für 25.000 Studierende, 440 Professoren und 6.500 Mitarbeiter
- **Integration im TUM Institute for advanced Study**
- **Symposien, Seminare und Veranstaltungen** außerhalb des Universitätsbetriebs
- **Auslastungsgrad** ca. 50 bis 60 Prozent
- **Internationales Wissenschaftler-Zentrum**
- **Netzwerk-Bildung** mit Universitäts- und Kulturmetropolen Mittel- und Osteuropas



RAHMENBEDINGUNGEN

ALS VORTEILE:

Alleinstellungsmerkmale
in einem wirtschaftlich
prosperierenden Umfeld

Als ehemalige Klosteranlage und Kulturjuwel ist Raitenhaslach der natürliche Ort, um im 21. Jahrhundert die akademischen Prinzipien von Kreativität, Geistigkeit und Diskurs zu entfalten. Die Nutzung der Räumlichkeiten im Prälatenstock wird den denkmalpflegerischen Vorgaben entsprechen. Das *Study & Residence Center* kann zudem auf die bereits vor Ort befindliche Hotellerie des Klostersgasthofs Raitenhaslach zurückgreifen, die auf dem Areal des historischen Gebäudeensembles privatwirtschaftlich ein Gästehaus einrichten und betreiben wird. Landschaftlich idyllisch gelegen in einer einmaligen Fluss- und Kulturlandschaft übt Raitenhaslach einen besonderen Reiz aus und ist vor allem für Besucher aus dem Ausland ein erinnerungswürdiges Ereignis. Die Lage im äußersten Südosten Bayerns erhöht die Sichtbarkeit und Attraktivität einer geografischen Randregion, ermöglicht aber gerade wegen der Nähe zu Österreich und Mitteleuropa den Aufbau eines europäischen Profils.

Hinter dem künftigen *Study & Residence Center Raitenhaslach* steht die Stadt Burghausen als Südostbayerns erfolgreichster Wirtschafts- und Innovationsstandort, der zu den finanzstärksten Kommunen des Freistaats zählt. Burghausen ist zudem bedeutendster Standort des „ChemDelta Bavaria“, des bayerischen Chemiedreiecks, in dem von über zwei Dutzend Unternehmen jährlich etwa 9 Milliarden Euro mit Chemie- und Petrochemie-Produkten erwirtschaftet werden. Das jährliche Bruttoinlandsprodukt der Stadt entspricht rund 8 Mrd. Euro.

Burghausen genießt den Ruf eines hocheffizienten Netzwerk-Standorts von Produktion, Dienstleistern, Zulieferern und Handwerk. Hier befinden sich neben dem weltweit größten Standort der Wacker Chemie AG weitere international operierende Unternehmen wie OMV Deutschland GmbH, Borealis Polymere GmbH und Linde AG. Mit einer Exportrate von 80 Prozent in weltweite Märkte werden die am Standort entwickelten innovativen Chemie- und Raffinerieprodukte vertrieben – wie zum Beispiel Polysilicium für die Photovoltaik, Siliciumwafer für die Mikroelektronik, Silikone für die Automobil- und Textilindustrie, Polymere für die Bauindustrie, Cyclodextrine für die pharmazeutische Industrie oder auch Jet-Benzin für Flugzeuge.

Auf einen Blick:

- Klosteranlage als natürlicher Ort zur Entfaltung akademischer Prinzipien
- Idyllische Lage mit vorhandener Gastronomie und Hotellerie
- Erfolgreichster Wirtschafts- und Innovationsstandort in Südostbayern: Burghausen
- 8 Mrd. Euro Bruttoinlandsprodukt/Jahr in der Stadt
- Standort von international operierenden Unternehmen mit einer Exportrate von 80 %
- Dringendes Interesse der chemischen Industrie zur Etablierung des *Study & Residence Center Raitenhaslach*



Auf einen Blick:

- **Lebensmittelpunkt der Region mit ca. 250.000** Besuchern und Touristen pro Jahr
- **23 Sport- und Freizeitanlagen:** u. a. Bundesliga-Fußball-Stadion, 2 Golfplätze, Erlebnis- und Freizeithallenbad
- **Überregional bedeutender Schul- sowie Aus- und Weiterbildungsstandort:** 2 Gymnasien, Realschule, städtische Musikschule, Theaterakademie, Jazz-Akademie, Berufsbildungswerk Burghausen/BBiW
- **7 Universitäts- und Fachhochschulstandorte** im überregionalen Umfeld
Neustadt: Vitales Netzwerk eines Wohn-, Einkaufs-, Dienstleistungs-, Gewerbe- und Industrieschwerpunkts
- **Weltlängste Burg und historische Altstadt:** Faszinierend mittelalterliches Ensemble, Handwerkermeile sowie Kultur- und Veranstaltungsschwerpunkt der Region
- **Veranstaltungsort internationaler und überregionaler Events:** Landesgartenschau 2004, Landesausstellung Bayern-Österreich 2012 sowie alljährlich Internationale Jazz-Woche, Großveranstaltung Burgfest, Fußball-DFB-Pokalspiele usw.



HÖCHSTE STANDORTQUALITÄT ÜBER NATIONALE GRENZEN HINAUS:

Raitenhaslach im Umfeld
einer Stadt mit
internationalem Flair



Als eine der dynamischsten Städte der Region zwischen München und Linz, Passau und Salzburg, weist Burghausen für eine Stadt ihrer Größe und trotz ihrer Randlage außerhalb der Metropolregion München eine erstaunliche Anziehungskraft auf. Die Salzachperle reizt nicht nur die alljährlich in die Stadt strömende viertel Million an Veranstaltungs-Besuchern, Geschäftsreisenden und Touristen zum Verweilen.

Auch als Lebensmittelpunkt für die Burghauser Bevölkerung sowie als vitaler Erlebnis-, Einkaufs- und Veranstaltungsmagnet für die rund 50.000 Einwohner der in unmittelbarer Nähe befindlichen Kommunen Ober- und Niederbayerns sowie Oberösterreichs und des Salzburger Lands übt die Stadt eine große Anzie-

hungskraft aus: Die reizvolle Symbiose der quirligen Neustadt und der faszinierenden Altstadt mit der weltlängsten Burg (1.053 m) weist höchste Standortqualität mit zahlreichen Sport- und Freizeitanlagen, Kultur- und Veranstaltungsevents, mit überregional bedeutenden Schul- und Ausbildungseinrichtungen und mit der Nähe zu international renommierten Hochschulstandorten auf. Wem das noch nicht genug ist, der kann von Burghausen aus in oftmals weniger als einer Stunde Fahrzeit weitere Erlebnismöglichkeiten in den nahe gelegenen Alpen, in Salzburg, am Chiemsee oder im oberösterreichischen Seenland genießen.



Auf einen Blick:

- Breite Unterstützung durch Industrie, Politik und den Freistaat Bayern
- Zukunftsweisendes Leuchtturmprojekt für die grenzüberschreitende Regionalentwicklung
- Unterstützung der bayerischen Staatsregierung
- Ertüchtigung des Klosterareals von 2012 bis 2015
- Entwicklung und Aufbau eines Betreibermodells durch die Stadt Burghausen und TUM

VISION STUDY & RESIDENCE CENTER RAITENHASLACH:

Projektschritte vor dem Hintergrund der Unterstützung durch Politik und Industrie

Die Vision eines einzigartigen Seminarzentrums auf Basis klösterlicher Tradition und exzellenter Forschung in Gestalt des *Study & Residence Center Raitenhaslach* kann auf eine breite Unterstützung von Seiten der Industrie im bayerischen Chemiedreieck sowie der regionalen und überregionalen Politik bauen: Insbesondere die in Burghausen mit bedeutenden Produktionsstandorten ansässigen Global Player Wacker Chemie AG und OMV Deutschland GmbH haben bereits ihr dringendes Interesse an einer Nutzung Raitenhaslachs als Studien- und Begegnungszentrum zum Ausdruck gebracht. Auf politischer Ebene drängen der Bürgermeister und der Stadtrat der Stadt Burghausen, der Landrat des Landkreises Altötting und die Stimmkreisabgeordneten von Land- und Bundestag auf eine zügige Realisierung des Projekts. Das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst hat im August 2011 seine Unterstützung zugesagt. Politik und Industrie und auch die

Inn Salzach Euregio sehen ein *Study & Residence Center Raitenhaslach* als zukunftsweisendes Leuchtturmprojekt im Sinne der grenzüberschreitenden Regionalentwicklung zur Schaffung eines wissenschaftsorientierten Netzwerks mit einer europäischen Kooperationsstruktur.

Die bayerische Staatskanzlei hat im Oktober 2011 eine Unterstützung der Bayerischen Staatsregierung in Höhe von 10 Mio. Euro in Aussicht gestellt. Nach der von 2007 bis 2010 durchgeführten Analyse und Bewertung des Gebäudebestandes durch die TUM – ersichtlich in der Dokumentation „Raitenhaslach – Ort der Begegnung und Wissenschaft“ (August 2011) – hat die Stadt Burghausen 2011 mit den ersten Sanierungsarbeiten am Prälatenstock begonnen. Das Sanierungsprojekt wird durch das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege von Anfang an begleitet, weil das Gesamtensemble Raitenhaslach bau- und kunsthistorisch als besonders erhaltenswert eingestuft wird.

Die nächsten Projektschritte zur Realisierung der Vision *Study & Residence Center Raitenhaslach* sind einerseits die Verteilung des staatlichen Finanzierungsanteils zur Ertüchtigung des historischen Ensembles Raitenhaslach über einen Zeitraum von 2012 bis 2015. Andererseits die Entwicklung eines Betreibermodells durch die Stadt Burghausen und die TUM: In Betracht gezogen werden mehrere Alternativen, beispielsweise in Form einer Stiftungslösung, einer gemeinnützigen GmbH oder einer GmbH & Co. KG.





www.burghausen.de



BURGHAUSEN
WELT
INNOVATION
ZUKUNFT

Impressum

Herausgeber: Stadt Burghausen
Gestaltung und Druck: creative factory of design, Burghausen
Textkonzeption: Markus Koch M.A., KommExpert, Burghausen
Fotos: Burghausener Touristik GmbH, Wolfgang Hopfgartner, Klaus Leidorf, OMV Deutschland GmbH, TUM/Astrid Eckert, Ursula Zeidler

1. Auflage, Mai 2012

Stadt Burghausen

Stadtplatz 112
84489 Burghausen

T. + 49 · 8677 · 887 - 0
F. + 49 · 8677 · 887 - 222

rathaus@burghausen.de

www.burghausen.de
www.burghausen.com